

BILLARDKEGELVERBAND e.V.

Sportwart Region Ostsachsen

Ingo Neumann, 02625 Bautzen, Neue Str. 1, 0176-62224932 neumannx3@t-online.de

An alle
Billardvereine der Regionalebene
der Region Ostsachsen



Bautzen, den 12.08.2024

Ausschreibung für das Spieljahr 2024/25 Regionalliga

1. Grundlagen

Grundlage für den Spielbetrieb sind die Richtlinien bzw. die Sport- und Turnierordnung des BKV. Insbesondere die Richtlinien Spielregeln und Spielbetrieb kommen zur Anwendung. Die Ausschreibung gilt für die **Regionalliga der Region Ostsachsen**.

2. Spielermeldung

Bereits dem BKV vom letzten Jahr vorliegende Spieler können bis zum **15.08. p.A.** eigenständig über die BKV-Homepage in die Mannschaften vom Verein gemeldet werden.

Bei **neu angemeldeten Spielern** ist das Formular Neu- und Ummeldung (incl. Datenschutz) **(mit Unterschrift des Spielers) an den Verbands-Sportwart:**

Frank Trepl, Pappelweg 2, 15890 Siehdichum per Fax oder Mail zu senden.

Das gilt ausdrücklich nur für Sportler deren Datenschutzerklärung dem BKV noch nicht vorliegt.

3. Mannschaftsstärke und -wechsel Mannschaftsstärke

- 1) Die Mannschaftsstärke beträgt 6 Spieler (entspricht der Soll-Mannschaftsstärke).
- 2) Mannschaften müssen mindestens mit der Soll-Mannschaftsstärke gemeldet werden, die für die Spielklasse durch den Sportausschuss festgelegt ist.
- 3) Eine Mannschaft besteht grundsätzlich, aus 6 Spielern (Soll-Mannschaftsstärke). Dabei kommt ein erzielttes Mannschaftsergebnis nur zur Wertung, wenn die Mindestmannschaftsstärke von 3 Spielern während des gesamten Wettkampfes abgesichert ist.
- 4) Jede Mannschaft hat die Möglichkeit Ersatzspieler pro Match starten zu lassen. Das Endergebnis des Ersatzspielers wird in der Einzelrangliste der Klasse des gemeldeten Spielers berücksichtigt. Bei Start von Ersatzspielern (Nachspielern) hat die Gegnermannschaft dafür Sorge zu tragen, dass auch diese Ergebnisse regelkonform erzielt werden.
- 5) Das Nachspielen wird nur bis zu 50% der angesetzten Spiele gewertet.

-
- 6) Das Nachspielen auf Regionalebene ist vor Einsatz durch den Regionalwart zu genehmigen.

4. Material

Das Spielmaterial muss den Materialnormen des BKV entsprechen.
Für die Regionalebene Ostsachsen sind die Kegel signiert mit „BKV 2022“, „BKV 2023“ bzw. „BKV 2024“ zu verwenden.

5. Mannschaftswechsel innerhalb des Vereines

- 1) Der Mannschaftswechsel (Ummeldung) eines Spielers innerhalb eines Vereines ist beim Staffelleiter meldepflichtig.
- 2) Hat ein Spieler, in höherklassigen Mannschaften das vierte Spiel absolviert, ist er in der Mannschaft festgespielt, in der er das vierte Spiel absolviert hat. Für das vierte Spiel sind 3 Spiele in seiner Klasse notwendig (Pflichtspiele). Hat er diese nicht, ist er zum vierten Spiel in höherer Klasse ein Phantom.
- 3) Um wieder in einer tieferklassigen Mannschaft spielen zu können, muss der Spieler mindestens 3 aufeinander folgende Spiele in der höheren Spielklasse (lt. Ansetzung) aussetzen.
- 4) Wird der Spieler danach erneut in einer höheren Spielklasse eingesetzt, so hat er sich mit dem ersten Spiel in dieser Spielklasse festgespielt.
- 5) Die Spielberechtigung wird nur erteilt, wenn für die betreffende obere und untere Mannschaft die Soll-Mannschaftsstärke erhalten bleibt.
- 6) Das Festspielen im Nachwuchsbereich (AK 12 – AK 18) ist generell abgeschafft. Nachwuchsspieler (im Team) können demnach beliebig eingesetzt werden.
- 7) Beim Nachspielen der AK12-18 ist bei 50% Ende der Wertung.

6. Spielbedingungen

- 1) Der Gastmannschaft muss 1 Stunde vor Wettkampfbeginn Zugang zur Spielstätte ermöglicht werden.
- 2) Die Wartefrist für Heimmannschaften beträgt 1 Stunde.
- 3) Verspätungen durch höhere Gewalt sind unmittelbar nachzuweisen.
- 4) Kommt ein Spiel durch höhere Gewalt nicht zur Austragung, wird es durch den Staffelleiter erneut angesetzt.
- 5) Vor Beginn der Mannschaftsbegegnung sind durch die Mannschaftsführer die Billards und das Spielmaterial auf Einhaltung der technischen Normen sowie die Spielkleidung der einzusetzenden Spieler zu prüfen. Auftretende Verstöße sind vor Spielbeginn auf dem Spielbericht zu protokollieren und dem Staffelfverantwortlichen zu melden. Dabei gelten die Ordnungen des BKV.

7. Austragungsmodus

Die Punktspiele werden grundsätzlich auf zwei Billards ausgetragen. Dabei bestimmt die Gastmannschaft auf welchen der bereit gestellten Billards sie beginnt. Im gegenseitigen Einvernehmen kann auch auf einem Billard gespielt werden. Der Gastgeber beginnt dabei mit seinem ersten Spieler den Wettkampf.

8. Spielverlegung

Eine Spielverlegung ist zwischen den betroffenen Mannschaften in Eigenverantwortung zu regeln. Es gelten folgende Vorgaben:

- 1) Spielverlegungen sollten auf einem früheren als den angesetzten Termin (Vorverlegung) erfolgen.

-
- 2) Spielverlegungen auf einen späteren als den angesetzten Termin (Nachverlegung) sind bis zum vorletzten Spieltag möglich.
 - 3) Ausgenommen von einer Nachverlegung sind die Spiele des letzten Spieltages der jeweiligen Staffel.
 - 4) Einer Verlegung müssen beide Mannschaften vorab und nachweislich zustimmen.
 - 5) Der Staffelleiter ist zwingend vorab zu informieren.
 - 6) Kommt zwischen beiden Mannschaften keine Einvernehmlichkeit zustande, gilt der ursprünglich angesetzte Termin des Punktspiels.
 - 7) Härtefälle werden durch den Regionalwart bzw. dem Staffelleiter geregelt.
 - 8) Wird eine Spielverlegung angestrebt, um gesperrte Sportler zum Einsatz zu bekommen, ist dies nicht zulässig. Dies würde den Zweck der Sperre untergraben. Am Verlegungstag zählt die Spielberechtigung der Sportler zum angesetzten Spieltermin. Sollte es doch geschehen, zählen deren Ergebnisse nicht.

9. Auf- und Abstiegsregelungen

Der Erstplatzierte der Regionalliga stellt sich dem Aufstiegsspiel zur 2. BL.

Es steigen so viele Mannschaften ab, wie freie Startplätze für Aufsteiger- und Absteiger benötigt werden.

Zur Kreisoberliga-OS besteht Auf- und Abstiegspflicht.

10. Meldung der Ergebnisse

Die Spielberichte sind vom gastgebenden Verein in zweifacher Ausfertigung auszustellen. Hiervon erhalten die Gastmannschaft und der Gastgeber jeweils ein Exemplar. Das Original wird vom Gastgeber bis zum Abschluss der Saison aufbewahrt, danach dem Staffelleiter übergeben oder direkt ins Archiv abgegeben. Das Spielergebnis ist nach Spielende von der Heimmannschaft auf der Homepage des BKV innerhalb von 3 Stunden zu erfassen und dem Staffelleiter per Fax, E-Mail, WhatsApp oder MMS/SMS zu übermitteln. Mit der Unterschrift bestätigen beide Mannschaftsleiter die Richtigkeit der Daten auf dem Spielformular.

11. Anschriftenverzeichnis

Die Kontaktdaten des Staffelleiters können der Ansetzung entnommen werden. Die Kontaktdaten der Vereine und Mannschaftsleiter können der Homepage des BKV (www.billardkegelverband.de) entnommen werden. Es werden keine Kontaktlisten ausgegeben.

12. Startgeld

Das Startgeld beträgt je Mannschaft **20.00 €**.

Das Startgeld wird per Rechnung vom BKV eingefordert.

13. Pflichtspiele

Um dem Missbrauch von Phantomspielern vorzubeugen, werden 3 Pflichtspiele angesetzt.

D.h. – wenn ein Spieler am 14. Spieltag nur 2 Spiele absolviert hat und zum 14. nicht teilnimmt, spielt die Mannschaft zu fünft. Der Einsatz eines Ersatzmannes ist sinnlos und wird nicht gewertet.

Im Extremfall gilt dies ab dem 12. Spieltag, wenn der gemeldete Spieler noch keinen Einsatz hatte.

Ausgenommen ist die letzte Mannschaft eines Vereins.

Beim Eintreten von „besonderen Ereignissen“ können Änderungen durch den Sportausschuss notwendig werden.

Mit sportlichen Grüßen

Ingo Neumann

Billardkegelverband e.V.

Sportwart - Region Ostsachsen